

STOCKACHER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Zukunft: Eisen Pfeiffer baut vor **S. 2** **Zauber:** Oscar Wildes Dramatik **S. 3** **Zitate:** aus dem Leben eines Wirtes **S. 3** **Zündend:** Empfang als Premiere **S. 3** **Zauberhaft:** närrisches Teamwork **S. 4** **Zunder:** Drehbücher mit Knalleffekt **S. 7**

5. FEBRUAR 2014 **WOCHE 6** **ST/AUFLAGE 12.497** **GESAMTAUFLAGE 86.506** **SCHUTZGEBÜHR 1,20 €**



Ausgewählte Spannung

Kommunalpolitik ist spannend. Da werden Fragen entschieden, die jeden Einzelnen in seinem persönlichen Lebensbereich betreffen. Da wird über Baumaßnahmen direkt vor der Haustür abgestimmt. Da werden die Weichen für die Zukunft des eigenen Ortes gestellt. Der Gemeinderat ist ein wichtiges Stück Mitbestimmung, Gestaltungsmöglichkeit, Mitspracherecht und gelebter Demokratie. Mitglieder bekommen mit, wie Politik abläuft, wie Entscheidungen getroffen werden, wie Kommunalpolitik funktioniert. Sie sind Ansprechpartner für ihre Mitbürger, können Anliegen bei den Verantwortlichen vorbringen, können ihre Bedenken anmelden. Gemeinderäte können das Gremium zu einem verantwortungsbewussten Kontrollorgan der Verwaltung machen, Diskussionen Schwung geben, eigene Ideen einbringen. Daher ist es erfreulich, dass sich bereits Engagierte und mit ihnen Experten in Bereichen wie Finanzen, Recht oder Kultur gefunden haben, die bei der Kommunalwahl ihren Hut in den Ring werfen. Ein Beispiel für ehrenamtliches Engagement, das weitere Interessierte mitreißen sollte.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Bekannte Größen und Unbekannte mit Größe

Karotsch, Eichwald, Lohner, Warndorf und andere treten bei Kommunalwahl an

Stockach (sw). Stell dir vor, es ist Kommunalwahl, und keiner geht hin. So soll es am Sonntag, 25. Mai, nicht sein. Die Fraktionen des Stockacher Gemeinderats wollen möglichst viele Wähler mobilisieren und um ihre Stimmen kämpfen. Auch durch interessante Kandidaten auf den Listen.

Die CDU prescht dabei schon einmal vor. Er werde nicht mehr für den Fraktionsvorsitz, wohl aber wieder für ein Gemeinderatsmandat und dieses Mal neu für den Kreistag kandidieren, verrät Wolfgang Reuther. Und Werner Gaiser als Vorsitzender des CDU-Stadtverbands ergänzt, dass die bisherigen Gemeinderäte Heidi Felgenhauer und Walter Knoll nicht mehr antreten werden. Doch die bisherigen Mandatsträger Martin Bosch, Dr. Ulf Wiezcorek, Rolf Moll, Ulrich Kempfer, Rainer Mannl, Andreas Bernhart, Monika Haffenegger und Eveline Kramer werden erneut kandidieren. Zudem konnten einige bekannte Namen für die Christdemokraten gewonnen werden: Der



Die Auszählung der Bundestagswahl 2013 (unser Foto) ergab eine Wahlbeteiligung von 69,22 Prozent in Stockach. Durch attraktive Listen wollen die Parteien auch bei der Kommunalwahl am Sonntag, 25. Mai, viele Wähler mobilisieren. swb-Bild: Archiv/sw

erfolgreiche Läufer Frank Karotsch, Frank Eichwald vom »Aach-Center«, der Rechtsanwalt Dr. Joachim Lohner, der ehemalige Elternbeiratsvorsitzende am Berufsschulzentrum (BSZ) Stefan Albrecht und die stellvertretende BSZ-Schulleiterin Renate Rösgen werden zudem auf der Liste der

»Schwarzen« stehen. Weitere Bewerber sind Michael Junginger als Ortsvorsteher von Zizenhausen, Alexandra Bayer, Regina Schelling, Ober-Marketing-Petra Meier-Hänert, Daniel Traber, Horst Engelhard, Christian Gunnesch und Werner Gaiser.

Die Freie Wählerversammlung

(FWV) arbeitet noch an der Aufstellung ihrer Liste: »Wir werden das im Februar angehen, und die Namen dann veröffentlichen. Es wird sicher Überraschungen geben«, erklärt Fraktionschef Wolf-Dieter Karle. Sicher ist seinen Angaben zu Folge aber, dass die bisherigen Stadträte Beate Klatt, Karin Bacher, Bernhard Bosch, Helmut Lempp und Rudolf Schneider nicht mehr antreten werden. Trotz des Ausscheidens vieler verdienter Mitstreiter ist er optimistisch: »Es geht immer weiter.« Aber es werde schwieriger, Bewerber zu finden. Die Anzahl der Menschen, die bereit wären, etwas anderes zu tun, als zu Hause zu sitzen, würde sinken. Auf eine fehlende Streitkultur im Stockacher Gemeinderat führt er das nicht zurück: Es würde manchmal der Eindruck entstehen, als würde im Kommunalparlament alles nur abgenickt, aber vieles werde in Vorgesprächen und Vorberatungen besprochen, so Wolf-Dieter Karle. Und dann wolle man die ganze »Suppe im Plenum nicht noch einmal auf-

wärmen«. Es müsse eben abgearbeitet werden, was an Anträgen kommt.

Mitten im Aufstellungsprozess ist auch die SPD. Fraktionschef Joachim Kramer steht ebenso wie seine Mitstreiter Gudrun Burger, Harald Karge und Claudia Weber-Bastong wieder zur Verfügung. Allein Jan Dorell kandidiert nicht mehr. Auf der »roten« Liste steht außerdem Thomas Warndorf, der Kläger des Narrengerichts. Die Aufstellung einer Liste sei nicht einfach, so Joachim Kramer. Vor allem junge Leute könnten sich schon für ein Thema begeistern, eine längerfristige Bindung etwa durch einen Sitz im Gemeinderat sei aber für sie weniger attraktiv. Der Stockacher Gemeinderat sei immer im Zugzwang, müsse auf die vorhandenen Gegebenheiten reagieren. Und auch durch den Neubau des Schulzentrums seien viele finanzielle Mittel gebunden, so dass nicht viel Spielraum bleibe. Zudem sei das Krankenhaus ein Dauerthema, mit dem man sich immer auseinandersetzen müsse.

Närrische Tournee

Stockach (swb). Das Stockacher Narrengericht geht auf närrische Tournee: Die Mannen um Narrenrichter Frank Bosch gehen am Sonntag, 9. Februar, zum Narrentreffen im schweizerischen Willisau. Besucht werden außerdem die Narrentage in Nenzingen am dritten Februarwochenende und die Jubiläumsfeiern zum 50-jährigen Bestehen der »Schneckenbürger-Zunft« in Mühlingen-Zoznegg.

Bücher sind zu haben

Stockach (swb). Wer seinen Bücherschrank auffüllen möchte, hat dazu ab Dienstag, 18. Februar, zwei Wochen lang in der Stadtbücherei Stockach im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße Gelegenheit. Dort werden ausrangierte Bücher, Musik-CDs, Hörbücher, CD-ROMs und Spiele preisgünstig zu den Öffnungszeiten der Bibliothek angeboten. Denn es muss Platz für neue Medien entstehen.

Grüße an den Landadel

Stockach (swb). Die katholische Pfarrgemeinde St. Oswald und Seelsorgeeinheit Stockach hat ihren »Schwarzen Ball« unter das Motto »St. Oswald begrüßt den Landadel« gestellt. Am Samstag, 15. Februar, ab 19.50 Uhr werden viele Gruppierungen im Pallottiheim in der Pfarrstraße für ein buntes Programm sorgen. Im Anschluss spielt der Musiker »Alpenrowdie« auf. Einlass ist ab 18.50 Uhr.

Grüne arbeiten an Liste

Stockach (sw). Mit Blick auf die Kommunalwahl am Sonntag, 25. Mai, möchte Dr. Maria Luisa Jessen von den »Grünen« noch keine Kandidaten für den Stockacher Gemeinderat nennen: Im Laufe des Februars werde die Liste ihrer Partei aufgestellt. Es sei aber schwierig Kandidaten zu finden, da die Zeitbelastung für das ehrenamtliche Engagement groß sei und viele Menschen beruflich stark eingespannt wären.

Thomas Bosch kandidiert

Stockach (sw). Er möchte noch keine Namen nennen, erklärt Thomas Bosch, Stockacher Gemeinderat der FDP. Aber es würden einige Kandidaten auf der Liste der Liberalen für die Kommunalwahl am Sonntag, 25. Mai, stehen. Darunter sei auch ein sehr junger Mann, 20 Jahre alt und Schüler am Berufsschulzentrum. Thomas Bosch wird wieder kandidieren, seine Kollegin Luise Graf-Drescher tritt nicht mehr an.

- Anzeige -

- Anzeige -

Deutschlands günstigster SUV!

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster schon ab **12.990,- €***

www.dacia.de

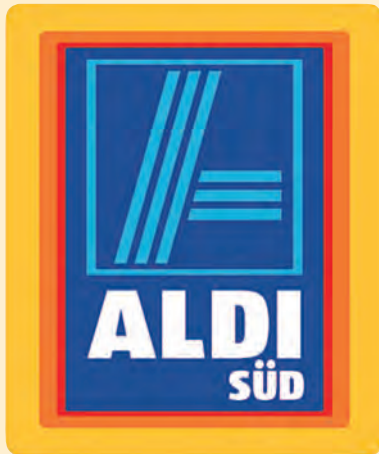
Autohaus BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 0 77 32/98 27 73

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

ES GÄRT BEI DEN PFLEGEKRÄFTEN

In der Gesundheitsszene ist man bitter enttäuscht über das, was die »Große Koalition« bislang erreicht hat. Das macht auch ein »Flashmob« deutlich, der am Samstag unter dem Motto »Pflege am Boden« um 16 Uhr in der Singener Innenstadt stattfindet. Pflegekräfte legen sich vor dem Warenhaus Karstadt auf den Boden und stehen erst wieder auf, wenn es ein Signal aus Berlin gibt. Die Krisen der Gesundheitssysteme sind auch Thema des Politischen Aschermittwochs des WOCHEBLATTS. Mehr dazu auf Seite 16 dieser Ausgabe.



IM WASSER DEM FRÜHLING ENTGEGEN

Der Winter war nix, aber die Folgen der weihnachtlichen Genüsse tragen ganz schön viele noch mit sich herum. Wer nicht bis zur klassischen Fastenzeit warten will, kann natürlich schon jetzt mit vielen guten Aktivitäten in Richtung Frühling starten, zum Beispiel mit einem Badeerlebnis in herrlich warmem Wasser und einer anschließenden Saunarunde, die nicht nur um manches Pfündchen leichter machen, sondern gleich auch für ein neues Körpergefühl sorgen können. Mehr darüber im Innenteil dieser Ausgabe auf Seite 9.

Sparkassen-Immobilien

Schöne Doppelhaushälfte

mit angenehmer Wohnatmosphäre in Orsingen. Gepflegtes Zuhause zum Wohlfühlen mit guter Grundrissgestaltung. Hochw. Ausstattung, z. B. Fußbodenheizg., Schwedenofen, Photovoltaik-Anlage, EBK, Gar. u. Stellpl. Wohnfl. ca. 129 m², Grdst. ca. 273 m², Bj. 2000, frei zum Herbst 2014. **295.000,- €**

Ihr Ansprechpartner: Ralf Reitz Tel. 0 77 71/808 139

Sparkasse Stockach

www.sparkasse-stockach.de



Einen großen Bahnhof beschert der Narrenverein Hindelwangen seinen Besuchern.
swb-Bild: Veranstalter

Zeugen der Vergangenheit

Bodman-Ludwigshafen (swb). Das ist ein Leckerbissen für alle Geschichtsfans und die Freunde lokaler Historie. Sie sollten sich diesen Termin rot und dick in ihrem Kalender anstreichen. Zusätzlich zum regulären Jahresprogramm bietet das katholische Bildungswerk »See-End« am Sonntag, 9. März, um 10.30 Uhr einen Lokaltermin in der Gruftkapelle der Bodmaner Pfarrkirche St. Peter und Paul mit Wilderich Graf von und zu Bodman an. »Bodmaner Grabdenkmale als Beispiele für den Wandel der Kunststile« war das Thema seines Vortrags im November letzten Jahres gewesen, und dabei war das Interesse sehr groß gewesen. Darum schließt sich jetzt ein Rundgang durch die steinernen Dokumente unter dem Leitgedanken »Zeitzeugen und Zeitgeschichte« an. Bodman ist ein Ort voller Geschichte. Viele Urkunden und Dokumente künden davon im Archiv des gräflichen Hauses. Jetzt hat sich Wilderich Graf von und zu Bodman mit Grabmalen als Zeitzeugen beschäftigt. Der ausgewiesene Experte ist als Präsident des Hegau-Geschichtsvereins ein vorzüglicher Kenner der Vergangenheit im Hegau und am Bodensee.



Sie freuen sich über die Inbetriebnahme der neuen Stahlhalle der Firma Eisen Pfeiffer: Geschäftsführer Peter Buchbinder, Abteilungsleiter Formstahl Michael Warnick und Lagerleiter Sven Theissen (v.l.n.r.).

Bahnhof mit Humor

Hindelwangen steht Kopf

Stockach (swb). Das Motto ist clever gewählt: »Großer Bahnhof Hindelwangen« lautet die Überschrift der »Bunten Abende« am Freitag, 21., und Samstag, 22. Februar, jeweils um 20 Uhr in der Nellenburghalle in dem Stockacher Ortsteil. Die Veranstaltungen, die alle zwei Jahre organisiert werden, bieten temperamentvolle Tänze, humorvolle Sketche und viel Spaß. Themen aus Stadt und Land werden aufgegriffen. In

den Pausen und nach dem Ende der Veranstaltung werden die flotten Weisen des »Duos Orlando's« erklingen. Karten gibt es nur an der Abendkasse, der Eintritt beträgt sechs Euro. Der Narrenverein Hindelwangen greift mit seinem Motto ein aktuelles Thema auf - schließlich wurde in den letzten Monaten kontrovers über eine Weiterführung des »Seehäses« in Richtung Hindelwangen diskutiert.

Für die Zukunft gebaut

Eisen Pfeiffer investiert fünf Millionen in neue Stahlhalle

Stockach (wh). »Die sechste Generation der Firma Eisen Pfeiffer steht schon in den Startlöchern. Mit dieser neuen Stahlhalle und dem neuen Prunkstück, der Hochregalanlage mit vollautomatischer Warenzuführung, haben wir den Quantensprung von der mühsamen und zeitraubenden Handarbeit zur computergesteuerten Kommissionierung geschafft«, verkündet Geschäftsführer Peter Buchbinder voller Stolz. Zusammen mit seinem Schwager Carl Heinz Pfeiffer trägt er die unternehmerische Verantwortung der Firma »Eisen Pfeiffer GmbH & Co. KG«, die im Gewerbegebiet »Hardt« am Franz-Ziwey-Ring in Stockach ein neues, hartes, zähes und widerstandsfähiges Herz schlagen lässt - die neue

»Stahlhalle«. Mit den durchgehenden Oberlichtern zeigt sich die Halle fast lichttrunken und mit gefühlten 18 Grad: »Das liegt an der Bauweise mit Trapezblech und der dadurch bedingten hervorragenden Isolation«, weiß Michael Warnick, Abteilungsleiter für Formstahl. Dach und Wände bestehen aus den Blechhüllen mit Schaumstoffkernen und reduzieren die Heizkosten ganz erheblich. Die alte Formstahlhalle in der Industriestraße ist über 50 Jahre alt und mit einer Grundfläche von 2.000 Quadratmetern inzwischen viel zu klein. Dagegen ist die neue Halle 110 Meter lang, 50 Meter breit und 10 Meter hoch. Mit ihren 5.500 Quadratmetern Bodenfläche, die nach der modernen Pfahlbauweise erdbebensicher auf 5.986 Zementsäulen mit einem Durchmesser von rund 16 Zentimetern ruhen, bietet sie eine weitaus höhere Lagerkapazität als die alte Halle. »Größer, weiter, höher, leichter und rationeller, aber ohne Arbeitsplatzabbau«, erklärt Geschäftsführer Buchbinder. »Dem dient vor allem das Glanzstück der Halle,

die vollautomatische Hochregalanlage, die alleine 750.000 Euro gekostet hat.« In der alten Halle war viel schwere Handarbeit geleistet worden, insbesondere musste die Ware mit Ketten an die Kräne gehängt werden. »Jetzt kommt die Ware zum Mann, früher musste der Mann zur Ware«, beschreibt Michael Warnick die Funktion des Hochregallagers. In den 828 Kassetten werden 1.180 Artikel gelagert, auf Anforderung vom Computer ausgewählt, vom Magnetkran geholt und zur fertigen Kommissionierung abgelegt. Ware, die auf Kundenwunsch zugeschnitten werden muss, wird vom großen Magnetkran aufgenommen, zur Säganlage transportiert und dort fast unhörbar zugeschnitten. Und Lagerleiter Sven Theissen behält den Überblick über die 14 Beschäftigten und die vielen, vielen unterschiedlichen Stahlformen: »Mit der Photovoltaikanlage auf dem Dach können wir 400 kw Strom erzeugen und sind damit autark und für die Zukunft gewappnet«, erklärt Buchbinder.

Zahn-Krone zum Sparpreis
bis zur Bio-Keramik-Komplettanierung
Patient bietet preisgünstigen Zahnersatz an.
Wir nennen Ihnen Zahnärzte in Ihrer Nähe.
0800 - 100 43 55 www.pluspatient.de
(gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz und allen deutschen Mobilfunknetzen)

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe!
Apotheke
Dr. Vetter
aktiv und gesund
Apotheke | Sanitätsartikel | Homecare

AC Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach
Jetzt NEU: Kleinanzeigenannahme für das **WOCHENBLATT** im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr

Auktionshaus Michael Bayer
Goldankauf
Auktion 14. März
Einlieferungen erwünscht
Scheffelstraße 27
78224 Singen

Bügelservice Arnold
Hemden Stck 1,40 €
Wäschekorb voll 10,- €/Std.
Tel. 0 77 32 - 9 50 33 30

WOCHENBLATT
mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/8800-0
Telefax 077 31/8800-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/8800-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/8800-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A'B'C SÜDWEST BVDA AD A

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Kabanossi nach original Rezeptur / auch als Mini-Snack 100 g	1,20	Schweinerücken mager, ohne Silbersehne / auch als Kasseler-Rücken 100 g	1,00
Wienerle knackig / auch als Partywienerle 100 g	0,98	Rinderschulter / -bug saftiges Bratenstück, auch gut für die Suppe zu verwenden 100 g	1,10
Zwiebelmettwurst magerer, würziger Brotaufstrich 100 g	1,00	Rinderhüfte breite Hüfte oder Hüftfilet - zart gelagert 100 g	2,00
Schwarzvurst im Ring deftige Vesperwurst der ganze Ring nur	2,20	Kalbsschulter / -bug saftiges Bratenstück 100 g	1,65

Handwerkstradition seit 1907

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

FIT für d' Fasnet	AKTION AKTION AKTION	Immer beliebter
Hähnchenbrustfilet gerne auch gewürzt	Schweinekotelett saftig	Schweinehals zart - marmoriert - saftig
100 g € 1,19	100 g € 0,69	100 g € 0,89
Speck macht länger lustig	sauer macht lustig	aus unserem Tannenrauch
Vesperspeck a. St. aus unserem Tannenrauch	Schwartenmagen natürlich hausgemacht	Lachsschinken mager und eiweißreich
100 g € 0,99	100 g € 0,79	100 g € 1,69
natürlich hausgemacht	den mögen alle	AKTION AKTION AKTION
Kartoffelsalat täglich frisch	Bauernschinken mild geräuchert	Nürnbergerle zart würzig
100 g € 0,69	100 g nur € 1,59	100 g € 1,09

Richtig gutes Theater

Stockach (sw). Oscar Wilde kannte das Leben: »Die Liebe zu sich selbst ist der Beginn einer lebenslangen Romanze«, lässt er seinen Lord Goring sagen. Diese und weitere Lebensweisheiten stehen im Wilde-Stück »Ein idealer Gatte«, das das Stockacher »Nellenburg-Gymnasium« auf die Bühne bringt. Zu sehen ist es am Sonntag, 16. Februar, um 19 Uhr, Freitag, 21. Februar, um 19.30 Uhr, am Samstag, 22. Februar, um 19.30 Uhr und am Sonntag, 23. Februar, um 19 Uhr in der neuen Aula der Schule. Karten gibt es auch im Vorverkauf von Montag, 10., bis Freitag, 14. Februar, von 11.05 bis 11.25 Uhr im Foyer der Schule.

Gottesdienst mit Frühstück

Stockach (swb). Die katholische Frauengemeinschaft St. Oswald in Stockach lädt zu einer Messe mit Pfarrer Michael Lienhard am Mittwoch, 12. Februar, um 9 Uhr ein. Anschließend gibt es im Pallottienheim in der Pfarrstraße ein närrisches Frühstück. Frohsinn und gute Laune, so die Bitte der Veranstalterinnen, sollten mitgebracht werden.

Stockach (sw). Gesellschaftskritik muss schwarz, schwer und düster sein. In vielen modernen Inszenierungen kommt sie augenfällig in grauer Kostümierung und grauem Bühnenbild daher. Muss gar nicht sein. Gesellschaftskritik kann auch leicht, locker und bunt sein. In einer Inszenierung des Stockacher »Nellenburg-Gymnasiums« kommt sie in farbenfroher Kostümierung und farbenfrohem Bühnenbild daher. »Ein idealer Gatte« von Oscar Wilde bringen Regisseurin Beate Spöther-Weber und die Theater AG der Schule vier mal auf die Bühne. Und sie verkörpern dabei die snobistisch-elegante High-Society »very british« mit lässiger Nonchalance. Die Herren tragen Frack und Smoking, die Damen stylische Abendkleider. Sie stammen aus dem eigenen Fundus, dem eigenen Kleiderschrank oder aus Spenden, erzählt Beate Spöther-Weber: Eine Journalistin, die sich für Empfänge und andere Gelegenheiten schick machen musste, hat einen Teil ihrer Garderobe der Schule gestiftet. Dieses fröhliche Gekräusel und geheimnisvolle Rascheln rauschender Abendkleider bildet den Rahmen für die 1985 uraufgeführte Komödie »Ein idealer Gatte« um den scheinbaren Saubermann Sir Robert Chil-

Schmunzelnde Satire

Das Stockacher »Nellenburg-Gymnasium« zeigt »Ein idealer Gatte«



Oscar Wilde war als tragisches Genie seiner Zeit in allem voraus: Die Theater AG des »Nellenburg-Gymnasiums« erweist dem irischen Dramatiker mit der Aufführung von »Ein idealer Gatte« seine Hochachtung.

ter Gatte« um den scheinbaren Saubermann Sir Robert Chil-

ter Gatte« um den scheinbaren Saubermann Sir Robert Chil-

ter Gatte« um den scheinbaren Saubermann Sir Robert Chil-



► RHYTHMISCH

Die »Paradox Jazz Band« ist ein Ensemble vom Bodensee mit zwei Bläsern und einer Rhythmusgruppe. Zu hören ist das Ensemble im Rahmen von »Jazz und Dünnele« am Mittwoch, 12. Februar, um 20.30 Uhr in »Renner's Besenbeiz Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies.



► TAUFRISCH

Musik erfreut nicht nur die Ohren, sondern auch Herz und Seele. Hand gemacht, live, taurisch und in Farbe gibt es sie am Donnerstag, 6. Februar, im Landgasthaus »Sonne« in Espasingen. Ab 18 Uhr treffen sich Musikfans in der närrisch geschmückten Gaststube zum beliebten Musikantentreff.

Tragik und Heiterkeit

Hermann Schmeißer: 30 Jahre und viele Geschichten

Stockach (sw). Über 80 Mann im Schwarzwald unterwegs. Stammtisch-Ausflug. Da kippt die Stimmung schnell über. Da wird Titisee-Neustadt aufgemischt. Und einer hat eine verrückte Idee: Legt den Hut auf den Boden, stellt ein Schild mit der Aufschrift »Unverschuldet in Not geraten« davor, setzt sich auf die Bank dahinter und wartet. Da kommt eine resolute Schwarzwälderin und macht ihn zur Minna: Er sollte doch arbeiten. Was ihm einfalle, hier zu betteln. So ein junger Kerl, der könne doch anpacken. Der Mann, längst im Rentenalter, ist platt: »Ich habe Respekt vor meiner Frau zu Hause, aber die gerade hat mir den Rest gegeben.« Eine Anekdote aus dem anekdotenreichen Leben von Hermann Schmeißer, dem Urgestein unter den Stockacher Wirten, der ein persönliches Jubiläum feiert: Seit 30 Jahren betreiben er und Ehefrau Silvia den »Badischen Hof«, früher »Bohl«.



Betreiben seit 30 Jahren das Gasthaus »Badischer Hof«, früher »Bohl«: Hermann und Silvia Schmeißer.

Kriegsgefangenschaft kennengelernt hatte. Nun war er auf der Durchreise und fand durch Zufall den Schicksalsgenossen wieder. Beide, so Hermann Schmeißer, redeten bis in die Morgenstunden miteinander. Das war einem anderen, sehr jungen Gast nicht vergönnt. Der kam aus dem Schwäbischen, wollte im »Bohl« übernachten und lernte dort in der Gaststube eine junge Engländerin kennen. Diskret fragte er Hermann Schmeißer nach der Zimmernummer der jungen Dame. »Nummer fünf«, war die

Antwort. Als der junge Galan dort eintraf, fand er aber nur ein leeres Zimmer vor. Am nächsten Morgen konnte der verhinderte Kavalier herzhaf darüber lachen. Das sind die Geschichten aus dem Leben, die Hermann Schmeißer braucht. 63 Jahre ist er alt, mindestens fünf Jahre möchte er noch weitermachen. Denn Tochter Svenja studiert Lehramt und wird nicht in den Beruf der Eltern einsteigen. Trotz der vielen Geschichten, die die Wirtsleute tagtäglich erleben.

Gespräche und Impulse

Erster Neujahrsempfang der Kolpingsfamilie

Stockach (sw). Ein Händeschütteln hier. Ein paar Worte da. Ein Gespräch dort. Vor allem der gesellig-gesellschaftliche Aspekt stand beim Neujahrsempfang der Stockacher Kolpingsfamilie im Pallottienheim im Vordergrund. Gelegenheit zur Begegnung. Gelegenheit zum Austausch. Gelegenheit zur Netzworlbildung. Dazu bot der Gastgeber den stilvollen Rahmen: Die kulinarisch geschulten Männer des Kolping-Kochclubs offerierten in weißen Hemden leckeres Fingerfood, der erste Vorsitzende Hans-Jürgen Geiger begrüßte die Gäste an der Tür, Stehtische mit Knabbereien sorgten für eine locker-festliche Atmosphäre. Obwohl es in der Stadt und den Ortsteilen keinen Neujahrsempfang gibt, wagte sich die Kolpingsfamilie an die Organisation einer solchen Veranstaltung. Denn, so Hans-Jürgen Geiger, die Mitglieder des Kochclubs sollten ihre Kunstwerke kredenzen können, und die Kolpingsfamilie wollte damit der Stockacher Geschäftswelt danken, die alljährlich Sachpreise für das Skatturnier an Dreikönig stiftet. Schließlich sind durch das Turnier bisher etwa 50.000 Euro für gute Zwecke zusammengekommen. Ursprünglich sollte der Empfang laut dem ersten Vorsitzenden kleiner ausfallen, doch angesichts der vielen Freunde und Gönner der Kolpingsfamilie entschlossen sich die Verantwortlichen, eine größere Sache



Thomas Dörflinger tritt als Bundesvorsitzender des Kolpingwerks Deutschland für eine Familienpolitik ein, die sich nicht nur an wirtschaftlichen Gesichtspunkten orientiert.

daraus zu machen. Dafür sorgte auch ein hochkarätiger Gastredner: Thomas Dörflinger stellte sein Amt als CDU-Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Waldshut hinten an und rückte in seinem Statement seine Funktion als Bundesvorsitzender des Kolpingwerks in den Vordergrund. Der 48-Jährige prangerte an, dass »seine« Bundeskanzlerin Angela Merkel die Familienpolitik in ihrer Regierungserklärung nur mit einem Satz erwähnt habe, und bei aller Verwurzelung im Traditionellen zeichnete der Politikwissenschaftler und Historiker ein

modernes Bild der Familienpolitik: Es sei verständlich, dass sich gut ausgebildete Frauen nicht ausschließlich auf die Rolle als Ehefrau und Mutter konzentrieren wollten, Familie müsse ihren Platz in der Arbeitswelt finden, und Eltern sollten beiderseitig Erwerbsarbeit nachgehen können. Die Arbeitswelt, so der Referent, würde aus Erwerbs-, Familien- und Gesellschaftsarbeit bestehen - und alle drei würden einen Staat zusammenhalten. Allerdings dürfe Familien- und Sozialpolitik nicht nur unter wirtschafts- und arbeitsmarktpolitischen Gesichtspunkten gesehen werden. Und Politik sollte sich an der katholischen Soziallehre orientieren. Offen für den ökumenischen Gedanken erwähnte Thomas Dörflinger in diesem Zusammenhang auch die evangelische Sozialethik, die ebenfalls in Parteiarbeit einfließen sollte. Zudem müsse sich das Kolpingwerk einer kritischen Selbstreflexion unterziehen und sich fragen, ob es den Zielen und Beweggründen seines Gründers Adolf Kolping gerecht werde. Unabhängig von der politischen Couleur der Zuhörer lieferte sein Vortrag wichtige Impulse und Denkanstöße.

Mehr Fotos zum Neujahrsempfang unter www.wochenblatt.net/wbwegt/bildergalerien/das-jahr-2014/februar.html



Närrisches Teamwork

Eigeltingen macht gemeinsam Fasnet

Eigeltingen (sw). Einer für alle. Alle für einen. Eigeltingen rückt närrisch zusammen, übt in der Fasnet den Schulterschluss und bietet ein humorfestliches Teamwork: Am Sonntag, 9. Februar, finden sich die Zünfte der Kerngemeinde und der Ortsteile sowie die Musikvereine, Fanfarenzüge und Guggenmusiker zusammen, um einen farbenfrohen Lindwurm zu bilden.

Der gemeinsame Umzug aller Ortsteile der Kommune startet um 12 Uhr an der Kirche. Dann formieren sich die »Krebsbachputzer-Zunft« aus Eigeltingen, die »Heuliecher« aus Heudorf, die »Blätzlezunft« aus Homberg-Münchhof, die »Holzerzunft« aus Reute, die »Wasserburger Talgeister« aus Honstetten und die »Steinbühlbären« aus Rorgenwies. Für den musikalischen Part sorgen der Musikverein Eigeltingen, der Fanfarenzug Homberg-Münchhof, der Musikverein Rorgenwies, der Musikverein Heudorf, der Musikverein Honstetten, die »Schätggenäschter« und die »Mühlengeischter«.

Der Umzugsweg führt über die Hauptstraße in Richtung Aach, dann nach rechts über die »Gumpenhalde« in die Hinterdorfstraße und von dort zur Krebsbachhalle. Die Ortsdurchfahrt ist während des Umzugs gesperrt.

Danach wird zum Mittagessen in die Krebsbachhalle geladen, wo die sechs Zünfte gegen 14 Uhr mit einem bunten Programm unterhalten. »Jede Zunft beteiligt sich mit einem Beitrag«, verrät Sandra Domogalla, Präsidentin der »Blätzle-



Das ist eine Premiere: Die sechs Zunftmeister der Gemeinde Eigeltingen und ihre Zünfte tun sich zusammen, um am Sonntag, 9. Februar, erstmals gemeinsam einen närrischen Event auf die Beine zu stellen: Sandra Domogalla von der »Blätzlezunft«, Hermann Klaus von den »Krebsbachputzern«, Bernhard Bach von den »Wasserburger Talgeistern«, Klaus Keller von den »Steinbühlbären«, Heinz Kamenzin von der »Holzerzunft« und Karl-Heinz Schober von den »Heuliechern«.

Die Veranstaltung ist eine Premiere, da sich erstmals die Zünfte aller sechs Ortsteile zu einem Umzug zusammenfinden - passend dazu nennen die Veranstalter den Event den »Närrischen 6 Dörfer Treff«. Und das Motto »Egal wer, egal woher - wir feiern alle zusammen« wird ernst genommen,

denn am Sonntag, 9. Februar, soll es närrisch abgehen. Dem Umzug geht um 10 Uhr ein Narrengottesdienst in der Mauritius-Kirche in Eigeltingen voraus, dessen Höhepunkt ein Chor der Zunftmeister sein wird. Die Aufstellung zum Umzug erfolgt gegen 11.45 Uhr an der Pfarrscheune.

Hilfe für Flüchtlinge

Stockach (sw). Der neu gegründete »Helferkreis Linde« möchte die im ehemaligen Hotel »Linde« in Stockach untergebrachten Asylbewerber unterstützen und betreuen. Gedacht wird zum Beispiel an Sprachpatenschaften, bei denen einem Flüchtling bei dem Erlernen der deutschen Sprache geholfen wird. Möglich sind aber auch die Organisation von Spieletagen und kleinen Wanderungen, das Einrichten einer Spielecke für Kinder oder die Erleichterung von Besuchen kultureller und sportlicher Veranstaltungen. »Auch über Aktionen im Bereich Kochen, Backen oder Reiten wurde gesprochen sowie über Hilfe bei der Arbeitssuche oder bei Ämtern«, heißt es im Pressetext.

Wer bei einem Angebot mitmachen und sich einer Gruppe anschließen möchte, kann sich bei Christiane Schoeller unter cs@staehlemuehle.de melden. Wer über einen Verteiler zur Weitergabe von Informationen verfügt, kann sich mit Ulrike Stiller unter gap.stiller@web.de in Verbindung setzen, die für die Kommunikation nach außen zuständig ist. Ein Spendenkonto wird von Pfarrer Michael Lienhard betreut, der unter michael.lienhard@kath-stockach.de kontaktiert werden kann.

Über die Verwendung des Geldes etwa für Materialien, Unterstützung beim Besuch kultureller Veranstaltungen oder Sprachkurse wird bei den jeweiligen Treffen beraten. Der »Helferkreis Linde« kommt am Dienstag, 1. April, um 20 Uhr im Pallottiheim zusammen.

Senioren der IG Metall

Orsingen-Nenzingen (swb). Die IG Metall-Seniorinnen und -Senioren treffen sich am Mittwoch, 12. Februar, um 16 Uhr in der Gaststätte »Schönenberger Hof« in der Stockacher Straße 16 in Orsingen-Nenzingen.

VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN

NARRENVEREIN
Ein närrisches 6-Dörfer-Treffen veranstalten die Narrenvereine der Gesamtgemeinde Eigeltingen am Sonntag, 9. Februar, in Eigeltingen.

SKICLUB
Flutlichtfahren führt der Ski-club Eigeltingen am Samstag, 8. Februar, in Hinterzarten durch.

HONSTETTEN

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT
Frauenfasnet ist bei der katholischen Frauengemeinschaft am Mittwoch, 19. Februar, um 19.30 Uhr im Clubheim in Honstetten.

HOPPETENZELL

FROSCHZUNFT
Einen bunten Abend veranstaltet die Froschzunft am Fr., 7.2., und Sa., 8.2., jeweils 20 Uhr, in der Johanniterhalle in Hoppetenzell.

MÜHLINGEN

KIRCHENCHOR
Generalversammlung des Kirchenchors Mühlungen ist am Donnerstag, 6. Februar, um 20 Uhr in der »Krone« in Gallmannsweil.

KURZ & BÜNDIG!

»Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort« bietet die Johanniter-Unfall-Hilfe als Kurs für Führerscheinbewerber aller Fahrerschulungsklassen, außer CE und C1, am Samstag, 8. Februar, von 9 bis 15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart in der Tuttlinger Straße 7 in Stockach an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen dazu gibt es bei der Johanniter-Unfall-Hilfe in der Zelgglestraße 6 in Singen unter der Telefonnummer 07731/9 98 30.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 8. und 9. Februar:
»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst.
»Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Roth).
»Wahlwies«: Sa., 19 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Roth).
»Siplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Roth).
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Präd. Foth)

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 8. und 9. Februar:
»Seelsorgeeinheit Mühlungen«:
»Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.
»Mühlungen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kommunikation und ihren Eltern.
»Seelsorgeeinheit See-End«:
»Espasingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Ludwigshafen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Bodman«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:
»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard), So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfarrer Michael Lienhard).
»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe (Pfr. Mutiu).
»Mahlspüren«: So., 9 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard).
»Hoppetenzell«: So., 9.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Stier).

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG - Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft? dann ... **Rohrwurm Bodenseekreis**
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Fastnacht im Überblick

Raum Stockach (swb). Das WOCHENBLATT informiert in seiner Ausgabe von Mittwoch, 12. Februar, mit seinem Narrenfahrplan ausführlich über fastnächtliche Termine.

MUSTERANZEIGENGRÖSSE STOCKACH
0,88 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 9.654 Exemplare
Preisbeispiel: **44,00 €**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31 / 88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

SCHULER GmbH Edelmetalle
Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 6866889

Gold & Silber

An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Zahngold, Münzen, Barren, Orden, versilbertes Besteck, Zinn, uvm.

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35 *NEU*
(direkt neben Südkurier)
immer Mo. + Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13
(neben der VHS)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Radolfzell
Bahnhofstraße 4
(ggb. Bauernmarkt)
jeden Mittwoch
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

www.schulergmbh.de



Gemeinsamer Antrag

Stockach (swb). Am Dienstag, 18. Februar, um 20 Uhr wird in der Lichtberghalle in Stockach-Winterspüren über den »Gemeinsamen Antrag 2014« aufgeklärt. Dann informiert Jürgen Boschert vom Amt für Landwirtschaft über die Besonderheiten im Übergangsjahr der EU-Agrarreform bei der einheitlichen Betriebsprämie und beim Marktentlastungs- und Kulturlandschaftsausgleich (MEKA) 2014. Zudem stellt er Neuerungen im Online-Programm Flächeninformation- und Online-Antrag (FIONA) vor. Weiter gibt der Experte einen Überblick über den aktuellen Stand der Agrarreform, die 2014 teilweise und ab 2015 vollständig umgesetzt wird. Der Badische Landwirtschaftliche Hauptverband (BLHV) und das Amt für Landwirtschaft laden zu dieser wichtigen Informationsveranstaltung ein.

Kleidung und Spielzeug

Raum Stockach (swb). Die Krabbel-Gruppe Aach-Linz lädt am Donnerstag, 13. März, von 14 bis 16 Uhr zu einem Kinderkleiderbasar mit Kinderflohmärkte in die Schlossgartenhalle in Aach-Linz ein. Es werden Kinderkleidung, Kinderwagen oder Spielzeug angeboten. Zur Stärkung gibt es Kaffee und Kuchen. Die Tischgebühr für Anbieter beträgt fünf Euro, die Teilnahme am Kinderflohmärkte ist umsonst. Infos und Anmeldung für Verkauf und Kinderflohmärkte bei Michaela Schultze unter der Telefonnummer 07552/40 02 00.

Neues aus dem Pflanzenbau

Orsingen-Nenzingen (swb). Um »Aktuelles im Pflanzenbau« geht es am Donnerstag, 6. Februar, ab 19.30 Uhr im Landgasthof »Hecht« in Orsingen. Bei dieser Veranstaltung des Kreislandwirtschaftsamts in Stockach spricht auch Kerstin Hüsgen über »Unkrautbekämpfung: Welche Entwicklungen sind bei den Herbizidresistenzen zu erwarten«. Zwei Stunden werden für die Fortbildung zur Pflanzenschutz-Sachkunde anerkannt. Infos unter der Telefonnummer 07531/8 00 29 23.

Berichte und Satzung

Stockach (swb). Der Fotoclub Zizenhausen kommt am Freitag, 14. Februar, um 20 Uhr zu seiner Generalversammlung in der Jahn-Hütte in Zizenhausen zusammen. Auf der Tagesordnung stehen auch Berichte des ersten Vorsitzenden, der Schriftführerin, des Kassierers und der Kassenprüfer. Zudem wird über eine Satzungsaktualisierung gesprochen.

Hänsele treffen sich

Stockach (swb). Die Stockacher Hänsele treffen sich am Freitag, 7. Februar, zu ihrem Stammtisch. Dazu kommen sie um 20 Uhr im »Canape« am »Linde«-Kreisel zusammen. Zu ihrer Vollversammlung lädt die Gliederung des Narrengerichts am Montag, 10. Februar, um 20 Uhr in das Hotel »Paradies« ein. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Börse mit breitem Angebot

Hohenfels (swb). Babybekleidung und Zubehör, Kinderbekleidung für Frühjahr und Sommer, Spielzeug, Sportartikel und Fahrzeuge - das Warenangebot ist breit bei der Kinderartikelbörse in der Hohenfelshalle in Liggersdorf. Am Samstag, 15. März, können Schnäppchenjäger von 14 bis 15.30 Uhr auf Pirsch gehen. Die Annahme erfolgt am Freitag, 14. März, von 16 bis 17 Uhr, die Abholung am Samstag, 15. März, von 18 bis 18.30 Uhr. Anmeldung und Nummernvergabe unter 07557/16 68. Pro Person sind 50 Artikel erlaubt, die Nummern sollten gut an den Waren befestigt werden, und für beschädigte Teile wird keine Haftung übernommen. 20 Prozent des Erlöses gehen an den Kindergarten in Hohenfels. Besucher werden gebeten, Taschen nicht mit in den Verkaufsraum zu nehmen.

Die eigene Energiewende

Stockach (swb). Die Energiewende ist kein Spaziergang. Nach Meinung des Stockacher UmweltZentrums kommt sie nicht so recht voran. Die Gründe: Einschnitte bei der Förderung erneuerbarer Energien,



Alternative Energiekonzepte werden vorgestellt.

Neue Wasserleitung Straße in Mahlspüren wird halbseitig gesperrt

Stockach (swb). Die Stadtwerke Stockach verlegen ab Montag, 10. März, in der Alpenstraße in Mahlspüren im Tal eine neue Trinkwasserhauptleitung. Wie die Stadtwerke mitteilen, werden die Einwohner bis zur Fertigstellung am 31. Juli weiter-

hin sicher mit Trinkwasser über die bisherige Leitung versorgt. »Kurzzeitige Unterbrechungen der Trinkwasserversorgung sind jedoch während der Bauzeit möglich. Wir informieren unsere Kunden rechtzeitig«, erklärt Martin Gau, Meister für

Wasser und Gas. Für die Bauarbeiten wird die Straße halbseitig gesperrt und der Verkehr über eine Ampel geregelt. **Infos zur Baustelle oder Wasserversorgung gibt es bei den Stadtwerken unter der Telefonnummer 07771/91 54 30.**

Augustiner Bräu
verschiedene Sorten,
je Kiste mit 20x0,5l
Flaschen zzgl. 3,10 Pfand
1l = 1,60 **15,99**
Neu im Sortiment

EDEKA Banane
1 kg **1,59**

- verbesserte Abfallwirtschaft inklusive Lagerung und Entsorgung
- Optimierung von Arbeitsbedingungen, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- verantwortungsvoller und möglichst reduzierter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
- verantwortungsvoller Umgang mit Wasser und Abwässern

Mehr Informationen auf www.edeka.de

... so frisch

Rinderwade
1 kg **7,99**

... Obst & Gemüse

Blumenkohl
aus Frankreich
Klasse I
Stück **1,49**

1 Lyoner, 1 Schinkenwurst, 1 Bierschinken
Packung mit 3x 250 g Würsten
1 kg = € 7,99

5,99

Sparpackung

Rispen Tomaten
aus Holland oder Tunesien
Klasse I
1 kg **2,99**

GUT & GÜNSTIG

Körniger Frischkäse
200 g Packung
(100g = € 0,25) **-,49**

frisches Lachssteak
auch mariniert
100 g **1,39**

... Getränke

Bötzinger Rivaner
trocken
1 l = € 3,99
0,75 l Flaschen **2,99**

frische, Fettarme Milch 1,5%
1 l Packung **-,65**

Vacherin
französischer Weichkäse mit Edelschimmel,
mind. 48% Fett i. Tr.
100 g **1,69**

Schlör Apfelsaft
aus Konzentrat
1 l = € 0,84
Kiste mit 6x 1 l Flaschen
zzgl. € 2,40 Pfand **4,99**

Früchte Müsli
1 kg Packung **1,49**

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr Angebote gültig ab Mittwoch, den 5. Februar 2014 Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

viele Milane, wenig Windräder und ausgebremste Elektromobilität. Daher sollen im Rahmen einer Veranstaltung am Freitag, 14. Februar, ab 16 Uhr Beispiele für alternative Energiekonzepte vorgestellt werden. Treffpunkt zu der kostenlosen Veranstaltung ist an der Rossberghalle in Wahlwies. Dann geben der Energieberater Jürgen Holtmann und Andreas Klatt als Vorsitzender der Genossenschaft »Bürger Energie Bodensee« einen Überblick über Alternativen für eine eigene Energieversorgung - durch das Nutzen regenerativer Energien, das Sparen von Energie oder die eigene Tankstelle zu Hause. Theorie und viele Praxisbeispiele werden vorgestellt. **Anmeldung und Infos beim UmweltZentrum unter der Telefonnummer 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.**

TV Jahn trifft sich

Stockach (swb). Der TV Jahn aus Zizenhausen kommt am Samstag, 8. Februar, um 19.30 Uhr im FC Clubheim zu seiner Jahreshauptversammlung zusammen.

»Scharf auf Fastnacht«

Eigeltingen (swb). Die Geister sind los. Aber so, dass sie niemand auf den Geist gehen. Die »Mühlengieschter« aus Eigeltingen laden unter dem Motto »Scharf auf Fasnet« zum närrischen Event ein. Am Samstag, 22. Februar, um 19 Uhr werden in der Krebsbachhalle in Eigeltingen Guggenmusik-Showacts, heißes Essen und coole Drinks geboten. Infos und Tickets unter www.mgev.de. Wichtig ist dem Veranstalter der Hinweis, dass Jugendliche unter 18 Jahren, die nicht in Begleitung eines Erziehungsberechtigten sind, keinen Einlass haben.

Über Engens Zukunft

Engen (swb). Bei der Kommunalwahl im Mai geht es um die zukünftige Politik, um Ideen für die Gestaltung der Stadt Engen. Welche Schwerpunkte sollen gesetzt werden? Welche Aufgaben soll der neue Gemeinderat anpacken? Beim Politischen Stammtisch der SPD Engen am Donnerstag, 6. Februar, um 20 Uhr im Gasthaus »Sonne« in Engen kann über diese Fragen diskutiert werden.

Einsamkeit und Schmerz

Engen (swb). »Der Mann schläft« lautet der Titel des nächsten Buches von Sybille Berg, das am Donnerstag, 6. Februar im Lesekreis Engen als Diskussionsstoff dienen wird. Die häufig angefeindete Autorin, ist mit diesem Roman ein »kleines Meisterwerk« gelungen, so die Kritik der Frankfurter Zeitung: »Hier geht es um Einsamkeit, um Hoffnungslosigkeit, um Schmerz, und es gibt Stellen in diesem Buch, die einem das Herz zerreißen«. Wenn das nicht eine interessante Diskussion verspricht. Der Lesekreis Engen trifft sich wie immer um 20 Uhr im Schützenzentrum hinter dem Rathaus in Engen. Nähere Auskunft wird gerne erteilt. Kontakt: manfred@mueller-harter.de.

Eintauchen in die Kunst

Engen (swb). Eine kleine Kunstexkursion unternimmt der Engener Frauenhock am Mittwoch, 12. Februar, 19.30 Uhr. Um 19.30 Uhr wird das städtische Museum in der Klostergasse besucht, um dort mit der Museumspädagogin Gabi Schlenker in die Kunst einzutauchen. Das Hauptanliegen von Gabi Schlenker ist die Kunstvermittlung, aber weniger im Sinne einer Führung durch die Ausstellungen, sondern die genaue und empathische Betrachtung dessen, was der Künstler mit seinen Bildern ausdrücken möchte. Dazu wird durch die aktuelle Ausstellung gegangen und anschließend eine kleine praktische Übung durchgeführt. Alle Frauen, die sich für das Thema interessieren sind herzlich eingeladen.

In die Böschung gefahren

Engen-Talmühle (swb). Kurzzeitig gesperrt werden musste am frühen Sonntagmorgen gegen 6 Uhr, die Bundesstraße 491 bei der Talmühle. Vermutlich wegen nicht angepasster Geschwindigkeit kam der Lenker eines VW T5 nach rechts von der Fahrbahn ab und blieb an der Böschung liegen. Der Fahrer blieb unverletzt. Am Fahrzeug entstand ein Sachschaden von rund 8.000 Euro.

Gospels in der Stadtkirche

Voices-of-Joy am Samstag, 15. Februar, in Engen

Engen (swb). Der Goseplchor »Voices-of-Joy« hat in den vergangenen Jahren bereits mehrfach in Engen mit Gospelkonzerten begeistert. Am Samstag, 15. Februar, 19 Uhr, wird das Ensemble aus Villingen-Schwenningen mit der Aufführung der Gospelmesse »Gloria« eine weitere Facette der Gospelmusik in der Engener Stadtkirche präsentieren.

Die Gospelmesse »Gloria« umfasst elf Stücke und ist dem traditionellen Ablauf einer Messe nachempfunden. Die Texte werden weitestgehend in deutsch, teilweise auch in lateinisch und englisch gesungen und haben einen engen Bezug zu Stellen in der Bibel. Neben der musikalischen Darbietung durch die 35 Sängerinnen und Sänger sowie der fünfköpfigen Band, werden verschiedene Szenen auch darstellerisch auf-



Der Gospelchor Voices-of-Joy gibt am Samstag, 15. Februar ein Konzert in der Engener Stadtkirche.

geführt. Um den Zuhörern den direkten Bezug zu den Bibelpstellen zu ermöglichen, werden zwischen den Liedern Passagen aus der Bibel vorgelesen. Musikalisch ist die Messe eine gelungene Kombination aus verschiedenen Gesangsrichtun-

gen, die von der Gregorianik bis hin zu soulig, popigen Arrangements reicht. Komponiert ist die Messe vom Leiter des Oslo Gospelchor, dem Norweger Tore W. Aas.

Weitere Informationen unter www.voices-of-joy.de.

Medaillenflut bei der Südbadischen

Gottmadingen (swb). Die Ringer des KSV Gottmadingen traten bei den Südbadischen Meisterschaften im Griechisch Römischen Stil in Urloffen mit zwei aktiven Ringern, drei A-Jugendlichen sowie vier C/D-Jugendlichen an. Die Medaillenausbeute war für die Ringer sehr erfreulich. Mit einer Gold und fünf Silbermedaillen schafften es mehr als die Hälfte der gestarteten Ringer aufs Treppchen. Bei den Männern erkämpfte sich Damian Porwol den 2. Platz. Er konnte in der nordisch ausgetragenen Gewichtsklasse (jeder gegen jeden) bis 71 kg 4 seiner 5 Kämpfe gewinnen und holte Silber hinter Fabian Reiner (Tennenbronn). Dominik Wattering belegt bis 98 kg den 4. Platz. In der A-Jugend konnte Jannik Köpsel Silber erringen, er unterlag lediglich Andreas Heidt von der RV Rümplingen. Dennis Köpsel (69 kg) und Daniel Schindler (58 kg) schieden bereits in den Poolkämpfen der jeweils stark und mit über je-



Die Medaillengewinner des KSV Gottmadingen, vl.: Simon Czombera, Dario Dittrich und Tom Haas. swb-Bild: Verein

weils 20 Teilnehmern besetzten Gewichtsklassen aus. Besonders erfreulich auch die Erfolge der Nachwuchsringer. Dario Dittrich und Tom Haas kämpften sich jeweils in ihrem Pool der Klasse bis 27 kg der C-Jugend auf den 1. Platz und standen sich im Finale gegenüber, welches Dario für sich entscheiden konnte.

Ebenfalls ins Finale schaffte es Simon Czombera, der dann aber äußerst knapp gegen Robin Laas vom KSV Appenweiler unterlag. Das Turnier mit weit über 200 Teilnehmern zog sich bis in die Abendstunden.

Rabenschwarzes Wochenende

Engen (swb). Am Wochenende spielten die drei Schachmannschaften des SK Engen die 5. Runde dieser Saison mit einem äußerst negativem Erfolg. Die 3. Mannschaft verlor kampflos beim SC Pfullendorf 2, da keine Mannschaft mehr zustande kam.

Die 2. Mannschaft vom SK Engen verlor beim Tabellenführer Gaienhofen erwartungsgemäß mit 2,5:5,5.

Engen liegt nun auf Platz 8, und muss am 15. Februar zuhause gegen Donaueschingen 2

unbedingt punkten. Am Sonntag spielte dann der SK Engen I ebenfalls ersatzgeschwächt in der Landesliga Süd Staffel 2 beim Tabellenletzten SC Überlingen. Dort gab es dann nach spannendem Verlauf eine knappe aber unerwartete 3,5:4,5-Niederlage.

Mit dieser Niederlage ist der Wiederaufstiegstraum mit dem derzeitigen 4. Platz in weite Ferne gerückt.

Am 16. Februar empfängt der SK Engen den Tabellendritten SC Donaueschingen.

Mehr Sicherheit zuhause

Hegau (swb). In den vergangenen Monaten nahm die Zahl der Wohnungseinbrüche in der Region deutlich zu.

Passend zu dieser Thematik findet in der Sparkasse Engen-Gottmadingen am Mittwoch, 19. Februar um 19 Uhr in Engen eine Vortragsveranstaltung »Einbruchsicherung in Haus und Wohnung« mit dem Referenten Polizeioberrat Armin Droth von der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Konstanz statt.

Armin Droth gibt Tipps, wie die eigenen vier Wände mechanisch oder elektronisch besser abgesichert werden können, da in den meisten Fällen schlecht gesicherte Türen oder Fenster aufgebrochen sowie andere Schwachstellen am Haus von den Tätern ausgenutzt werden. Kostenlose Eintrittskarten für den Vortrag in Engen gibt es ab sofort in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Engen-Gottmadingen.

Seniorenbeirat lädt ein

Gottmadingen (swb). Auch in diesem Jahr setzt der Seniorenbeirat seine Vororttermine fort. Gerne nutzen die Mitglieder die Möglichkeit, mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen, um zu hören, wo der Schuh drückt. Zum ersten Vororttermin lädt der Seniorenbeirat die interessierten Bürger am Donnerstag, 13. Februar, um 16 Uhr in das AWO-Café in der Hauptstraße ein.

Die Räte würden sich freuen, wenn möglichst viele Bürger die Ortstermine nutzen, um Vorschläge und Anregungen einzubringen.

Der nächste Vororttermin ist am Donnerstag, 3. April um 16 Uhr im Bürgerstübel in Randegg.

Pippo Polino hautnah

Am 26. März in Gailingen

Gailingen (swb). Wer noch Karten haben will, sollte sich sputen, denn knapp die Hälfte aller Karten sind schon weg. Das liegt auch daran, dass die Mehrzweckhalle des Hegau-Jugendwerks Gailingen maximal 300 Zuschauer fasst – und damit bei Konzerten einen Hautnah-Charakter bietet. So wird es auch beim Benefizkonzert mit dem italienisch-schweizerischen Liedermacher Pippo Pollina sein, der am 26. März um 20 Uhr im Rahmen der L'Appartenenza-Tournee 2014 in das Hegau-Jugendwerk kommt. Begleitet wird der charismatische kleine Musiker mit der großen Stimme vom Palermo Acoustic Quartett.

Es ist bereits das zweite Benefizkonzert, das Pippo Pollina für das Hegau-Jugendwerk gibt, Veranstalter ist der Verein der Freunde der Hegau-Jugendwerk GmbH. Für das Konzert sind ab sofort Karten im Vorverkauf für 22 Euro an folgenden Vorverkaufsstellen er-



Pippo Pollina und das Palermo Acoustic Quartett kommen am 26. März zu einem Benefizkonzert in das Hegau-Jugendwerk Gailingen.

swb-Bild: Veranstalter

hältlich: Kultur- und Tourismusbüro Stadthalle Singen und Marktpassage Singen, Buchhandlung Greuter in Singen und Radolfzell, Touristinformation und Bürgerservice Rathaus Gailingen, an den Patientenaufnahmen der Kliniken Singen und Hegau-Jugendwerk Gailingen.

Über Neo-Nazis und Rattenfänger

Gottmadingen (swb). Die Aufdeckung der Mordserie und der Prozess der Unterstützer des NSU sowie der Verbotantrag gegenüber der NPD hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Neo-Nazi-Szene gelenkt.

Der Vortrag »Neue Nazis? Aktuelle Erscheinungsformen der extremen Rechten in Deutschland« am Dienstag, 11. Februar, 19.30 Uhr im St.-Georgs-Haus in Gottmadingen möchte einen Überblick geben über die Szene und über Vorgehen und Anwerbestrategien von Rechtsextremen gegenüber jungen Menschen informieren.

Die Referenten stellen die Arbeit des Verfassungsschutzes

gegen diese rechtsextremen Aktivitäten vor und zeigen an aktuellen Beispielen auf, in welcher Form die Zivilgesellschaft gegen diese »Rattenfänger« vorgehen kann.

Referenten sind Tobias Ehrh, Monika Krenz, Referat Rechtsextremismus beim Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg.

Ausgeschlossen von der Veranstaltung sind Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind.

Der Veranstalter behält sich vor, von seinem Hausrecht Gebrauch zu machen und diesen Personen den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser zu verweisen.

Revanche geglückt

Erfolge der Schachfreunde

Gottmadingen (swb). Die schwere Niederlage in der letzten Runde der Verbandsliga-Süd konnte die erste Mannschaft der Schachfreunde Gottmadingen am vergangenen Sonntag wieder ausgleichen. Mit einem knappen, aber eindeutigen Sieg kehrten die Spieler aus der 5. Runde von den Schachfreunden aus Hörden zurück.

Drei Siege von Wolfgang Steiger, Stefan Fessler und Viktor Stolniceanu, sowie drei Remis durch Martin Leutwyler, Kai Jehnichen und Helmut Kunkel summierten sich zum Endstand von 4,5:3,5 Brettpunkten. Damit hält sich die Gottmadinger Erste weiter im Mittelfeld der Verbandsliga auf dem 5. Platz. Am 16. Februar empfangen die Schachfreunde die Mannschaft

der SVG Konstanz, die derzeit auf dem 9. Platz liegt. Ganz wacker kämpft sich die 2. Mannschaft der Schachfreunde nach oben. In der 5. Runde der Bezirksklasse landete sie einen erneuten Sieg, diesmal gegen die Dritte der SVG Konstanz. Damit rückt die Zweite der führenden Mannschaft Pfullendorf 2 immer näher.

Auch die dritte Mannschaft der Schachfreunde errang das gleiche Ergebnis gegen das dritte Team in Pfullendorf. Dort gewannen Kurt Dietz und Arie Fernhout ihre Partien und das Remis von Norbert Schneider stellte das Ergebnis auf ebenfalls 2,5:1,5 Brettpunkte, wodurch sie ihren 4. Platz halten konnte. In der nächsten Runde empfangen die Schachfreunde den Schachklub aus Singen.

Soziale Präsentation

Erste Messe im Bürgerhaus

Stockach (sw). Die Resonanz hat ihn überwältigt: Das Interesse an der ersten Sozialmesse in Stockach sei riesengroß, freut sich Stadtjugendpfleger Frank Dei. In Radolfzell hatte er eine solche Veranstaltung besucht, war beeindruckt gewesen, wollte so etwas auch in

Stockach organisieren und verschickte vor den Sommerferien erste Einladungen. Im September hatte er bereits 35 Zusagen, und so kann am Freitag, 21. März, von 14 bis 17 Uhr die erste Stockacher Sozialmesse im Bürgerhaus »Adler Post« über die Bühne gehen.

In Form einer Tischmesse werden sich dann Vereine, Verbände und Akteure, die in den Bereichen Kinder, Jugend und Familie aktiv sind, vorstellen, und zur besseren Übersichtlichkeit in der Präsentation werden Themeninseln gebildet. Ziele der Veranstaltung sind das Vorstellen der Arbeit der Teilnehmer in der Öffentlichkeit, die gegenseitige Kontaktpflege, das Bilden eines Netzwerks und das Darstellen des breiten Angebots in Stockach. Und die Besucher sollen erfahren, an wen sie sich in einer bestimmten Lage und mit einer bestimmten Frage wenden können. Bei einem Erfolg und einer großen Besucherzahl soll die Veranstaltung laut Frank Dei im Zwei-Jahres-Rhythmus wiederholt werden.



Stadtjugendpfleger Frank Dei freut sich über die große Resonanz unter den Teilnehmern der ersten Stockacher Sozialmesse.



So sehen Sieger aus: Ramona Widmer, Max Konrad und Marina Weber. swb-Bild: Sparkasse

Profis an der Börse

Siegerehrung bei Planspiel

Stockach (swb). Platz 1 in Stockach, Platz 2 in Baden-Württemberg, Platz 3 in Deutschland und Europa. Die Bilanz von Max Konrad, Marina Weber und Ramona Widmer beim Planspiel Börse der Sparkasse kann sich sehen lassen. Die drei Berufsschüler erzielten zwischen Oktober und Dezember einen Gewinn von 19 Prozent und behaupteten sich damit gegen eine starke Konkurrenz.

Zur Verfügung stand ihnen ein virtuelles Startgeld der Sparkasse, das sie online in Aktien und Fonds investieren konnten. Nach der Schlussabrechnung stand fest: Sie dürfen zur deutschlandweiten Siegerehrung nach Berlin und freuen sich über ein Preisgeld von 1.000 Euro. Doch auch die Ergebnisse der anderen Stockacher Schülergruppen über-

zeugten: Platz 2 sicherten sich Thomas Maier, Fabian Zeiher und Michael Buhl vom Berufsschulzentrum, auf Platz 3 landeten Helena Bach und Julia Okker vom Nellenburg-Gymnasium. Sie erhielten Geldpreise über 300 Euro und 200 Euro. »Ich habe mir zuerst ein paar Firmen angeschaut und die Quartalszahlen verglichen«, erinnert sich Max Konrad, der die Gewinnergruppe alias »Die Wollnys« leitete.

Und der Erfolg der Aktien gab ihm recht: Aus 50.000 wurden nach zehn Wochen mehr als 59.000 Euro. Ihr Lehrer Markus Zähringer fügt hinzu: »Sie waren permanent dabei und sehr selbstständig.« Karl-Heinz Höre koordinierte das Planspiel für die Sparkasse Stockach: »Das ist das bis jetzt beste Ergebnis, das eine unserer Schülergruppen erzielen konnte.«



Verfassten mit viel Fantasie zwei Drehbücher: Ellen Maly, Sarah Hahn, Jasmin Szel, Michelle Zurawski, Johanna Repas, Christine Angele, Lara Herz, Jannik Probst, Kevin Block, Vanessa Reichle und Joey Neubert. swb-Bild: sw

Hollywood ist um die Ecke

Schüler schreiben Drehbücher für Kurzfilm

Stockach (sw). Sebastian hat keinen Bock mehr auf Schule. Der Grund: Er wird übel gemobbt. Eine fiese Clique macht ihm das Leben zur Hölle. Wie kann er sich wehren? Was kann er tun? Wie soll er sich verhalten? Darüber machen sich zehn Schüler des Stockacher Berufsschulzentrums (BSZ) tiefgründige Gedanken: Sie schreiben unter Federführung von Christine Angele an einer Fortsetzung. Aufgeteilt in zwei Gruppen arbeiten sie seit November Drehbücher aus, die sie an das Landesmedienzentrum in Stuttgart schicken werden. Denn das Zentrum hat zusammen mit dem Südwestrundfunk einen Wettbewerb für Schulen ausgeschrieben, der jede Menge Kreativität erfordert.

Der Anfang eines Drehbuchs für einen zehnminütigen Kurzfilm wurde dabei vorgegeben, unter dem Titel »Gedisst« wird auf vier Druckseiten von den Mobbingversuchen gegen Sebastian berichtet. Und die

Schüler sollen sich nun ausdenken, wie Sebastians Geschichte weitergeht.

Für die Fortsetzung haben sich die 15- bis 17-Jährigen einiges einfallen lassen. Team 1 mit Jannik Probst und Kevin Block von der zweijährigen Berufsschule Wirtschaft verwandelt das Weichei Sebastian in einen richtig coolen Typen, der genial Motocross fahren kann und ein Rennen gewinnt. Das verschafft ihm Anerkennung. Die zweite Gruppe aus sieben Mädchen und einem Jungen der zweijährigen Berufsschule Hauswirtschaft macht den Mobber zum Gemobbt. Der gemeinste Typ aus der miesen Gang bekommt bei ihnen sein Fett weg. Via Fotoshop wird ein Foto von ihm so verfälscht, dass er darauf im rosa Tutu zu sehen ist. Das Bild mit dem Ballettröckchen wird an das schwarze Brett der Schule gehängt, und schon ergeht es ihm schlecht. Doch Sebastian tut sich mit ihm zusammen,

und gemeinsam gehen sie gegen den gemeinen Sportlehrer vor.

Guter Stoff, meint Christine Angele. Die Redakteurin aus Stockach wurde von BSZ-Rektor Karl Beirer auf den Wettbewerb hingewiesen, war sofort begeistert und suchte Freiwillige für ihr Projekt. Die bekam sie schnell zusammen. Die beiden so entstandenen Drehbücher, erklärt sie, werden in Stuttgart von einer Jury aus Fachleuten begutachtet, die eine Auswahl von zehn Favoriten treffen.

Die Autoren dieser »Top Ten« werden zur Preisverleihung in die Landeshauptstadt eingeladen. Das Siegerdrehbuch wird verfilmt, für die anderen Erstplatzierten gibt es Sachpreise. Jede Menge Motivation also für die Filmteams aus Stockach, die für ihre Bemühungen auch Schützenhilfe von TV-Anwalt Ingo Lenßen erhalten haben. Hollywood ist in Stockach gleich nebenan.

Lange Haare, kurze Röcke

»Woodstock« lebt in Hindelwangen auf

Stockach (sw). Die Haare waren lang. Die Röcke kurz. Die Haltung rebellisch. Die Musik rockig. »Woodstock« hob die Welt aus den Angeln und veränderte alles für immer. Das chaotisch-charmante Musikfestival im August 1969 in Bethel im US-Bundesstaat New York war Botschaft, Höhepunkt und Ausdruck der Hippiebewegung. In seinen Spuren möchte der »Holzhauerball« am Samstag, 8. Februar, in der »Nellenburghalle« in Hindelwangen rocken. Ab 19 Uhr gibt es ein Revival des legendären Events mit seinen 32 Bands und Solisten, über 400.000 Fans und unglaublich vielen Nachwirkungen.

Jimi Hendrix, Janis Joplin und Joe Cocker rockten »Woodstock«, in Hindelwangen ist dafür die Partyband »Crash« zuständig, die sich laut Bandinfo durch »eine klasse Auswahl an Partysongs, große Show-Momente und eine prägende Bühnenpräsenz« auszeichnet. Sechs Musiker und die bezaubernden Sängerinnen Jenny und Maria heizen den Besuchern in Hin-



»Crash« heizen beim »Holzhauerball« in Hindelwangen ein.

delwangen ein und bringen damit dem »Holzhauerball« zum 35-jährigen Jubiläum ein fetziges Geburtstagsständchen dar. Auch die »Yetis«, Stockachs lautstarker Guggen-Big-Band-Schlager, werden kräftig auf die Pauke hauen und ein eindrucksvolles Gastspiel geben. Ganz im »Love and Peace«-Stil wird getreu dem Motto »Woodstock« die »Nellenburghalle« geschmückt. »Mit einem an die

Halle angeschlossenen Außenzelt, unserer Lounge im Innenbereich sowie den Innenbars werden wir wieder in gewohnter Weise für unsere Gäste« sorgen, verspricht Thilo Ruggaber von den »Holzhauern«. Und Verkleidungen im Sinne des Mottos sind erwünscht. Outfits im Stile von »Woodstock«. Als die Stimmung aufgeheizt, das Establishment verpönt, das Leben hippiemäßig war.

Wahlhelfer gesucht

Stockach (swb). Für die Kommunal- und Europawahl am Sonntag, 25. Mai, sucht die Stadtverwaltung Stockach noch ehrenamtliche Helfer. Sie sind am Wahltag vormittags von 8 bis 13 Uhr oder nachmittags von 13 bis 18 Uhr in den Wahlbezirken mit der Durchführung der Wahl betraut, und nach dem Urnengang ab 18 Uhr werden die Ergebnisse ermittelt. Als Entschädigung für den Einsatz bekommt jeder Helfer 40 Euro. Zur Anmeldung bis Freitag, 21. Februar, kann das Formular unter www.stockach.de/wahlen verwendet werden, doch es ist auch eine Anmeldung telefonisch oder per E-Mail möglich. Wer wahlberechtigt, mindestens 18 Jahre alt, Deutscher oder EU-Bürger und nicht Kandidat bei einer Wahl ist, kann mit dabei sein. Wegen der Wahl von Europaparlament, Kreistag, Gemeinderat und Ortschaftsrat werden mehr Helfer als sonst benötigt. Im Rahmen einer Schulung von ein bis zwei Stunden Dauer erfolgt die Einweisung in die Aufgaben. Die genaue Einteilung, weitere Informationen und der exakte Schulungstermin werden spätestens drei Wochen vor dem Wahltermin bekannt gegeben.

Anmeldungen beim Wahlamt der Stadt Stockach in der Adenauerstraße 4 in 78333 Stockach unter der Rufnummer 07771/80 21 60, Faxnummer 07771/80 22 78 und wahlamt@stockach.de.

Ein Hauch von Hawaii

Stockach (swb). Ein Hauch von Urlaub. Ein Hauch von Sommer, Sonne, Strand. Ein Hauch von süßem Nichtstun. Das möchten die Stockacher Hänsele mit ihrem Moto »Hawaii Party« wecken. Unter dieser Überschrift geht der Hänseleball am Samstag, 22. Februar, über die Bühne. Einlass ist in der Stockacher Jahnhalle ab 19 Uhr. Es spielt die Live-Band »Wilde Engel«, und an der Cocktailbar und im beheizten Raucherzelt sollen herrliche Hawaii-Gefühle aufkommen.

Zum Vaterunser

Stockach (swb). In der Fastenzeit bietet die Kirchengemeinde St. Oswald drei Abende zu dem Thema »Das Vaterunser verinnerlichen« an. Es werden die Elemente Impuls, Zeit für sich, Austausch mit anderen und Gebet in der Kirche vermittelt. Die Abende stehen jeweils mittwochs am 12. und 26. März sowie am 9. April an. Beginn ist jeweils um 20 Uhr im Pallottheim in der Pfarrstraße. Wer dabei sein möchte, hilft dem Veranstalter mit einer Anmeldung im Pfarramt weiter. Aber auch eine spontane Teilnahme ist möglich.

Barrierefreie Wohnung

Gaienhofen (swb). Am Dienstag, 11. Februar, lädt die »CDU Höri« zu einem Informationsabend zum Thema »Barrierefreie Wohnung - Was heißt das für mich?« ins Schtäggefässle nach Gaienhofen-Horn ein. Nicht nur ältere Menschen können durch gesundheitliche Veränderungen in die Lage kommen, dass sich in der Wohnung überall Hindernisse bemerkbar machen, die zuvor nicht von Bedeutung waren.

Ist die Mobilität eingeschränkt können sich Stufen, Schwellen oder der hohe Badwanneneinstieg als unüberwindbare Barrieren entwickeln, die die Selbstständigkeit in den eigenen vier Wänden deutlich einschränken.

Wie man Abhilfe schaffen, durch weniger Barrieren mehr Komfort erzielen und langfristig eine selbstbestimmte Lebensführung aufrecht erhalten kann, erläutert Referentin Ulrike Werner, Spezialistin der VdK-Wohnberatungsstelle für behindertengerechtes und barrierefreies Wohnen. Veranstaltungsbeginn am Dienstag in Gaienhofen-Horn ist um 19.30 Uhr.

Radolfzell (pud). »Rundum sehr zufrieden« zeigt sich Veranstalter Peter Sauber mit seiner Messe »Haus-Bau-Energie«, die von Freitag bis Sonntag im Radolfzeller Milchwerk stattfand. Sauber schätzt, dass rund 2.500 Interessierte die dreitägige Fachmesse für Hausbesitzer, Bauherren und Modernisierer, die in diesem Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum feiern konnte, besucht haben. Der Schwerpunkt lag auf das energieeffiziente Bauen und Modernisieren. Sauber glaubt, dass etwa 45 Prozent der Besucher zwischen 50 und 70 Jahre alt gewesen sind, der Rest gehöre der Gruppe der 20- bis 50-Jährigen an. »Diese mittelalterliche Generation interessiert sich stark für barrierefreies Wohnen, wobei sie schon beim Häuslebauen an ihr späteres Leben und auch an ihre Eltern denkt«, weiß Sauber. So herrschte an den Ständen der 55 Aussteller, zum großen Teil lokale Handwerksbetriebe, reger Andrang. »Wer den Architekten, den Schreiner, den Fensterbauer oder den Küchenfachmann suchte, fand den richtigen Ansprechpartner«, so Sauber. Auch das Vortragsprogramm fand großen Zuspruch. Ein besonderer Renner war laut Sauber beispielsweise der Vortrag über die energetische Sanierung von Schimmelpilz. Doch auch die anderen Referate zu den Themen Barrierefreiheit, Energie und gesundes Wohnen standen mit durchschnittlich 50 Zuhörern hoch im Kurs. Keine Frage, dass Sauber auch im nächsten Jahr wieder nach Radolfzell kommen wird. Dann wird »Haus, Energie, Bau« vom 20. bis 22. Februar stattfinden. »Mit der Stadt stehe ich bereits in Kontakt, eine Aktion zur 2.000-Watt-Gesellschaft zu machen«, verrät er. Darüber hinaus plant er, die »traditionellen Handwerker«, wie zum Beispiel die Heizungsbauer, mehr einzubinden. Weiterhin wünscht er sich, den Beginn der



Zahlreiche Aussteller präsentierten sich über drei Tage bei der Bau-Messe im Radolfzeller Milchwerk. swb-Bilder: pud

Volles Haus bei Fachmesse

2.500 Besucher pilgern zur »Haus, Bau, Energie«



Sehr zufrieden zeigte sich das Messteam Marion Boblenz, Stefanie Kilian und Peter Sauber (v.l.) mit der Messe »Haus, Bau, Energie«.

ern hoch im Kurs. Keine Frage, dass Sauber auch im nächsten Jahr wieder nach Radolfzell kommen wird. Dann wird »Haus, Energie, Bau« vom 20. bis 22. Februar stattfinden. »Mit der Stadt stehe ich bereits in Kontakt, eine Aktion zur 2.000-Watt-Gesellschaft zu machen«, verrät er. Darüber hinaus plant er, die »traditionellen Handwerker«, wie zum Beispiel die Heizungsbauer, mehr einzubinden. Weiterhin wünscht er sich, den Beginn der

Messe am Sonntag um eine Stunde auf 10 Uhr vorzulegen – wie es in anderen Messestädten wie Freiburg längst üblich ist. »Bislang hat sich die katholische Kirche in Radolfzell wegen des Gottesdienstes dagegen gesperrt«, so Sauber. Mehr Bilder zur Messe »Haus, Bau, Energie« finden Interessierte im Internet unter www.wochenblatt.net/wbbewegt/bildergalerien/das-jahr-2014/februar.



www.wochenblatt.net/wbbewegt/bildergalerien/das-jahr-2014/februar.

Gesungenes Gebet

Radolfzell (swb). »Gesungenes Gebet – Schwingungen des Herzens« unter diesem Motto findet am Samstag, 8. Februar, von 10 bis 17 Uhr ein Übungstag im Herzensgebet mit Schwester Rose aus Südindien im Weltkloster in Radolfzell statt. Das Herzensgebet mit der andächtigen Wiederholung des Namens Jesu ist eine einfache Form der Kontemplation in der christlichen Tradition. Schwester Rose verbindet als Ordensfrau das Summen des Namens Jesu mit klassische Sanskrit Mantren. Im Herzensraum soll das Wiederholen des Namens tiefen Anklang finden.

Schwester Rose Pudukadan ist ausgebildet als Krankenschwester in den USA, war über 20 Jahre tätig unter den Armen in verschiedenen Krankenhäusern in Indien. Seit 1990 lebt sie in ihrem Ashram in Kerala in Südindien, und widmet sich dem Studium und der Praxis des Herzensgebets. Anmeldung unter: 07732 81550 oder info@weltkloster.de. Weitere Informationen rund um Herzensgebet oder zum Weltkloster im Allgemeinen gibt es unter www.weltkloster.de.

»Vitalbox« sorgt für Diskussion

Kleingastronomie soll Seeufer aufwerten

Radolfzell (gü). Der Name klingt vielversprechend: Unter dem Titel »Vitalbox« soll nach Angaben der Stadtverwaltung am derzeitigen Bootsverleih von Rudolf Albiez im Zuge der Neugestaltung des Radolfzeller Seeufers eine neue Kleingastronomie entstehen. Die Realisierung des Bauvorhabens ist für Herbst 2014 geplant. Die Inbetriebnahme soll im Frühjahr 2015 erfolgen.

Mit in das neue schmucke Gebäude

neue Saison-Kleingastronomie, Lagerräume und eine neue Toilettenanlage anbieten«, erklärte Arnold Wild, Leiter Bau und Immobilien der Stadtwerke Konstanz, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Er selbst bezeichnete die Umsetzung der »Vitalbox« als ersten Meilenstein, der das Radolf-

Gesellschaft zur Prüfung beim Baurechtsamt. »Wir machen nicht den Fehler, den zweiten vor dem ersten Schritt in dieser Angelegenheit zu machen. Die Plangungen sorgten in der jüngsten Sitzung des Planungsausschusses hingegen für gemischte Gemüter unter den Ratsmitgliedern.

Wir erneuern unsere Ausstellung. Hochwertige Musterküchen zu interessanten Preisen.
www.janik-kww.de

janik.
Küchen- und Wohnwerkstatt Radolfzell am Bodensee

Seestraße 24 – 28
78315 Radolfzell

Eine Kampagne der
Aktionsgemeinschaft Radolfzell
Radolfzell: Alles was Ihr Herz begehrt!

sollen nach Angaben von Martin Grünmüller, Leiter der Stadtplanung, auch der Bootsverleih und eine neue Toilettenanlage integriert werden. Soweit die Planungen. Doch was die Eigentumsverhältnisse betrifft, wird das Projekt diffiziler.

Denn nicht die Stadt Radolfzell hält die Eigentumsrechte des Grundstückes, sondern die Bodensee-Hafen-Gesellschaft Konstanz, die als Tochter der Stadtwerke Konstanz fungiert. Sie wird als Bauherr fungieren. Ein Pächter soll dann das Kiosk in Eigenregie betreiben. »Über eine Synergieauschöpfung können wir in Zukunft eine

zeller Seeufer aufwerte. Wenn es nach Wunsch der Verantwortlichen geht, dann soll der zukünftige Pächter auch weiterhin Albiez heißen. »Es muss das Interesse sein, Herrn Albiez mit in das Boot zu bekommen«, sagte Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen. Allerdings können sich die Verantwortlichen der Bodensee-Hafen-Gesellschaft auch vorstellen, die Bootsvermietung und die Kleingastronomie von zwei verschiedenen Personen betreiben zu lassen. Derzeit befindet sich der Bauantrag der Bodensee-Hafen-

Während Hansjörg Blender darauf hinwies, die Wirtschaftlichkeit des Projektes zu beachten, auch im Sinne des Pächters, stieß der derzeitige Entwurf bei Bernhard Diehl (CDU), Thilo Sindlinger (FGL) und Christof Stadler (CDU) auf wenig Gegenliebe. Vor allem die Länge des Gebäudes bereitete den Mitgliedern des Planungsausschusses Bauchschmerzen. Ihr Antrag, zu prüfen, ob das Gebäude über Ecke planen zu lassen, fand im Planungsausschuss eine entsprechende Mehrheit unter den Ratsmitgliedern.



Zu Recht auf großes Interesse stieß die Vernissage zur Fotoausstellung »Blickpunkt auf 40 Jahre Freundschaft«, die am vergangenen Freitag in der »Villa Bosch« eröffnet wurde. Zu sehen sind rund 300 Bilder, die die Partnerschaft zwischen Istres und Radolfzell belegen. swb-Bild: gü

Zeugnisse einer Freundschaft

»Blickpunkt auf 40 Jahre Städte-Partnerschaft«

Radolfzell (gü). Zu Recht auf großes Interesse stieß die Vernissage zur sehr sehenswerten Ausstellung »Blickpunkt auf 40 Jahre Freundschaft« die in Kooperation mit dem Kulturamt Radolfzell, der Geschäftsstelle der Städtepartnerschaft und dem Fotoclub Radolfzell seit vergangener Freitag in der städtischen »Villa Bosch« zu bewundern ist.

Seit 1974 verbindet Radolfzell und die französische Stadt Istres in der Provence eine enge Freundschaft. 2014 wird der 40. Geburtstag dieser Städtepartnerschaft gefeiert. Grund genug, um in der Ausstellung historische Aufnahmen der letzten 40 Jahre, aber auch Landschaftsmotive der beiden Städte sowie Impressionen des Lebens in Radolfzell und Istres zu zeigen. »Mit dieser Ausstellung läuten wir das 40-jährige Jubiläum 2014 ein«, er-

klärte Bürgermeisterin Monika Laule in ihrer Eröffnungsrede am Freitag. Stolz sei sie vor allem auf die Tatsache, dass sich die Freundschaft zwischen den beiden Partnerstädten Istres und Radolfzell in den zurückliegenden Jahren durch regelmäßige Aufeinandertreffen und privatem Austausch untereinander gefestigt habe. »Die Ausstellung zeigt Bilder aus dem Leben der beiden Städte – also einzigartige Bildnisse aus 40 Jahren inniger Freundschaft«, so Laule weiter. Rund 300 Fotos zeigen Menschen, Ereignisse, die Landschaft oder schöne Dinge aus beiden Städten, wie die Leiterin des Radolfzeller Kulturamtes, Astrid Deterling, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verrät. Eigens dafür wurden Bürger aus Istres und Radolfzell Ende November aufgerufen, an einem Fotowettbewerb »Ich finde

Radolfzell/Istres toll, weil...« teilzunehmen. Alle eingesandten Fotos sind im Obergeschoss der »Villa Bosch« zu sehen. Besucher haben die Möglichkeit, ihr schönstes Foto zu prämiieren.

Die Preisverleihung der drei Gewinner-Fotos findet am Sonntag, 9. März, um 15 Uhr in der »Villa Bosch« statt. Weitere Veranstaltungen zum 40-jährigen Jubiläum sollen unter anderem im Stadtmuseum folgen. Den Höhepunkt stellt allerdings die Jubiläumsfeier vom 18. bis 21. Juli dar. Wer allerdings nicht bis zum Juli warten möchte, der kann der Ausstellung »Blickpunkt auf 40 Jahre Freundschaft« noch bis zum 9. März in der »Villa Bosch« einen Besuch abstatten. Die Fotoausstellung in der »Villa Bosch« ist jeweils von Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet.